

Fortbildungstermin:

Blockfortbildung

10.- 12. April 2024

jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Das MOVE Seminar ist ebenso als **inhouse** Schulung möglich.

Fortbildungsort:

Diakonie Kamenz/ Sozialstation
Heideweg 8
01936 Königsbrück

Anmeldung:

Interessierte **schicken** bitte ihre verbindliche Anmeldung bis zum **22.03.2024** an:

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Projekt Mobiler Jugendschutz
Ines Pröhl
Lutherstrasse 13
01877 Bischofswerda
Tel: 03594/ 70 47 23
Fax: 03594/ 70 74 62
Mail: ines.proehl@kijunetzwerk.de

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung sowie die Rechnung.

Anmeldung:

Rechnungslegung erfolgt:

privat dienstlich

Name, Vorname

Name der Einrichtung

Straße, Hausnummer oder Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Motivierende
Kurzintervention

MOVE

Ein Konzept zur Motivation
und Gesprächsführung mit
(suchtmittel)konsumierenden
Jugendlichen

**10.-12. April 2024
in Königsbrück**



MOVE ist ein Angebot für Fachkräfte. Ziel ist es, mit konsumierenden Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihre **Veränderungsbereitschaft** zu fördern und zu unterstützen.

Der Umgang mit diesen Jugendlichen ist von Seiten der Kontaktpersonen nicht selten durch Unsicherheit und Ratlosigkeit gekennzeichnet.

MOVE ist eine Beratungsfortbildung und spricht alle an, die mit konsumierenden jedoch (noch) nicht abhängigen Jugendlichen arbeiten. Gerade im alltäglichen Umgang existieren zahlreiche Möglichkeiten um Veränderungsprozesse zu initiieren bzw. zu reflektieren.

Dabei geht es nicht um drogenspezifische Fachvorträge oder Belehrungen, sondern um **motivierende Gesprächsführungen** und kurze Interventionen.

Theoretische und praktische Grundlagen bilden das Transtheoretische Modell der Veränderung (nach Prochaska, DiClemente und Velicer) sowie der Ansatz der Motivierenden Gesprächsführung (nach Miller und Rollnick).

Weitere Informationen unter:

www.ginko-stiftung.de/move/default.aspx

Inhaltliche Struktur:

- Vermittlung von Grundlagen zur Gesprächsführung
- Theoretische Grundlagen zur Motivierenden Kurzintervention
- Hintergrundwissen zu Sucht, Substanzen und rechtlichen Grundlagen
- Reflexion der eigenen Haltungen
- Alltagsintegration & Praxisbeispiele

Organisatorische Aspekte:

- Die Fortbildung ist auf 18 Personen begrenzt.
- Eine Teilnahmebescheinigung wird durch das Landesjugendamt ausgestellt, wenn alle 3 Tage absolviert sind.
- Die Fortbildung wurde wissenschaftlich von der Universität Bielefeld, Fakultät Gesundheitswissenschaften begleitet.
- Die Fortbildung wurde durch die Landeskoordinierungsstelle für Suchtprävention NRW konzipiert.



Fortbildungseinheiten:

Die Fortbildung besteht aus 12 Einheiten à 1,5 Stunden und wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten ein Manual für ihre Praxis.

Für wen passt das Konzept:

Für Teilnehmerinnen & Teilnehmer aus den Bereichen der offenen, ambulanten und stationären Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Schulen, Berufs(aus)bildung und/ oder der Freiwilligendienste.

Seminarleitung:

Die Fortbildungsleitung erfolgt von einem Team ausgebildeter Präventionsfachkräfte.

Ines Pröhl (Dipl. Soz.päd/ Soz.arb., FH) Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. Bischofswerda
-Projekt Mobiler Jugendschutz-
MOVE -Trainerin

Jens Gahrig (Dipl. Soz.päd./ Soz.arb., FH, Suchttherapeut VT) Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Diakonisches Werk Kamenz e.V.
MOVE -Trainer

Kosten:

Die Kosten der Fortbildung betragen 170 € incl. Material.